

Aus der Gemeinderatssitzung vom 09. April 2024

Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse – soweit zulässig

Beschluss:

Der Beschluss über den Verkauf eines Grundstückes wurde in einer zurückliegenden Sitzung beschlossen. Da der Käufer amtierender Gemeinderat ist, wird dies zurzeit von der Kommunalaufsicht geprüft. Der genaue Wortlaut des Beschlusses wird im Anschluss daran bekanntgegeben.

Heizung Schlossberghalle Unterkirnach - Kostenberechnung - Förderung - Ausschreibung

Sachvortrag:

In der Gemeinderatssitzung wollen wir Ihnen den aktuellen Sachstand hinsichtlich der geplanten Heizungsanlage in der Schlossberghalle vorstellen. Anbei dieser Vorlage befindet sich eine erste Präsentation der Fa. Ecoplan. Diese wird im Laufe dieser Woche nach Vorliegen der Förderung und der Jahresverbrauchsrechnung, welche aktuell gerade durch das Büro „Cape“ final erstellt wird entsprechend aktualisiert. Aktuell kommen zwei Förderprogramme in Frage, die Fördersätze liegen im besten Fall bei 60% alternativ bei 50%. Da die Anschaffung über die Gemeindewerke mbH erfolgt kann hier mit dem Nettopreis nach Förderung gerechnet werden. Auch dieser Preis wird Ihnen nach kompletter Ausarbeitung vorliegen. Uns ist wichtig, dass wir Sie vor der Ausschreibung dieser umfangreichen Maßnahme nochmals final über deren Umfang und Technik informieren. Die einzelnen Kennzahlen sowie die vorgeschlagenen Heizsysteme entnehmen Sie bitte der Anlage.

Zu Gast: Die Herren Ch. Kuberczyk (vertritt Herrn Akyildiz von AK KU Architekten PartG mbB) und Zimmermann von ECOPLAN

Einleitung durch den Vorsitzenden

Es folgt eine Präsentation durch Herr Zimmermann, der momentane Stand der Dinge, er stellt den Wärmeverbrauch / Energieverbrauch 2020 dar.

Die preisliche Entwicklung ist derzeit recht schwierig, mittlerweile hat sich die Lage wieder beruhigt, auch der Preis der Pellets wieder eingependelt.

Was berücksichtigt werden muss, dass Wärmeträger jährlich mit CO2 Steuer besteuert werden, dies wird bei unserer Pelletanlage nicht zum Tragen kommen. Diese sind weiterhin als vernünftiger Energieträger angesehen und werden nicht besteuert.

Die vorhandenen Schornsteine wurden geprüft und können, so wie der Bestand ist, weiterverwendet werden, was für uns kostengünstig ist. Ein Pelletlager ist vorgesehen, die Warmwasseraufbereitung bleibt an gleicher Stelle wie bisher. Auf dem Vordach werden die notwendigen zwei Außenanlagen angebracht. Zwei Wärmepumpen und eine Pelletanlage sind geplant. Die neuen Trockenbauwände sind in den Umkleiden gesetzt. Nächste Woche kommt bereits der Heizungsbauer für diese Bereiche.

Für die Heizzentrale müssen nun Ausschreibungen für De- und Neumontag der Heizungsanlage stattfinden, so dass wir Anfang Juni die Entscheidungen treffen können und die Heizung bis zum Herbst funktionsfähig ist.

Die Kostenberechnung wurde nochmal so angepasst, dass nur diese Kosten aufgeführt werden, die rein auf die neue Wärmenutzung bezieht. Dies ist fördertechnisch wichtig.

Die aktuellen Fördermöglichkeiten für Errichtung, Umbau, Erweiterung und Gebäudenetz, welche unmittelbar im Zusammenhang stehen sind 30% förderfähig - voraussichtlich 178.000 €.

Als nächster Schritt werden die Ausschreibungen auf den Weg gebracht, ausgewertet und Entscheidungen getroffen.

Der Vorsitzende erläutert nochmal die Förderfähigkeit.

Da die Gemeinde Unterkirnach auf dem Landessanierungsplan aufgeführt ist, werden auch Flächen für die Roggenbachschule berücksichtigt, so dass wir nochmals über das Landessanierungsprogramm eine Aufstockung beantragen können, welche im nächsten Jahr ausbezahlt wird.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass durch die Beheizung von Pellets ganz andere Luftabzüge entstehen – gibt es hier keine berechtigte Sorge, dass die Abluft / Abgase in den Bereich der Wohnhäuser abzieht? Hr. Zimmermann (Firma Ecoplan): diese Abgasberechnungen wurden durchgeführt. Die aktuellen Standards der jetzigen Pelletanlagen sind sehr sauber, dass so gut wie keine Feinstaubpartikel entstehen.

Der Vorsitzende: man muss berücksichtigen, dass die Pelletheizung nur die Spitzenlast abfangen soll. Die Taktung wird durch einen großen Kessel bevorratet, so dass der Kessel nicht ständig zünden muss. Im Falle, dass dies sich als Problem herausstellt, könnte der Kamin in der Zukunft erhöht werden.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob der Förderantrag bereits gestellt? Hr. Zimmermann (Firma Ecoplan): nein, dieser ist noch nicht gestellt. Allerdings ist es in der derzeitigen Übergangslösung von BAFA auf die KfW bis September möglich, im Nachgang die Förderung zu beantragen. Die Antragsstellung ist bereits vorbereitet und könnte nach dem heutigen Beschluss direkt veranlasst werden.

Ein Gemeinderat möchte wissen, ob bei der Planung der Heizanlage / Belüftung alle Gebäude (z.B. auch die der Schule) berücksichtigt wurden? Hr. Zimmermann (Firma Ecoplan) bestätigt, dass bei der Planung alle Gebäude berücksichtigt wurden.

Beschluss: mehrheitlich beschlossen

Die Ausschreibungen für alle Gewerke der Heizzentrale sind fertiggestellt. Der Gemeinderat stimmt daher zu, diese Gewerke unmittelbar nach der Sitzung zu veröffentlichen und zu versenden.